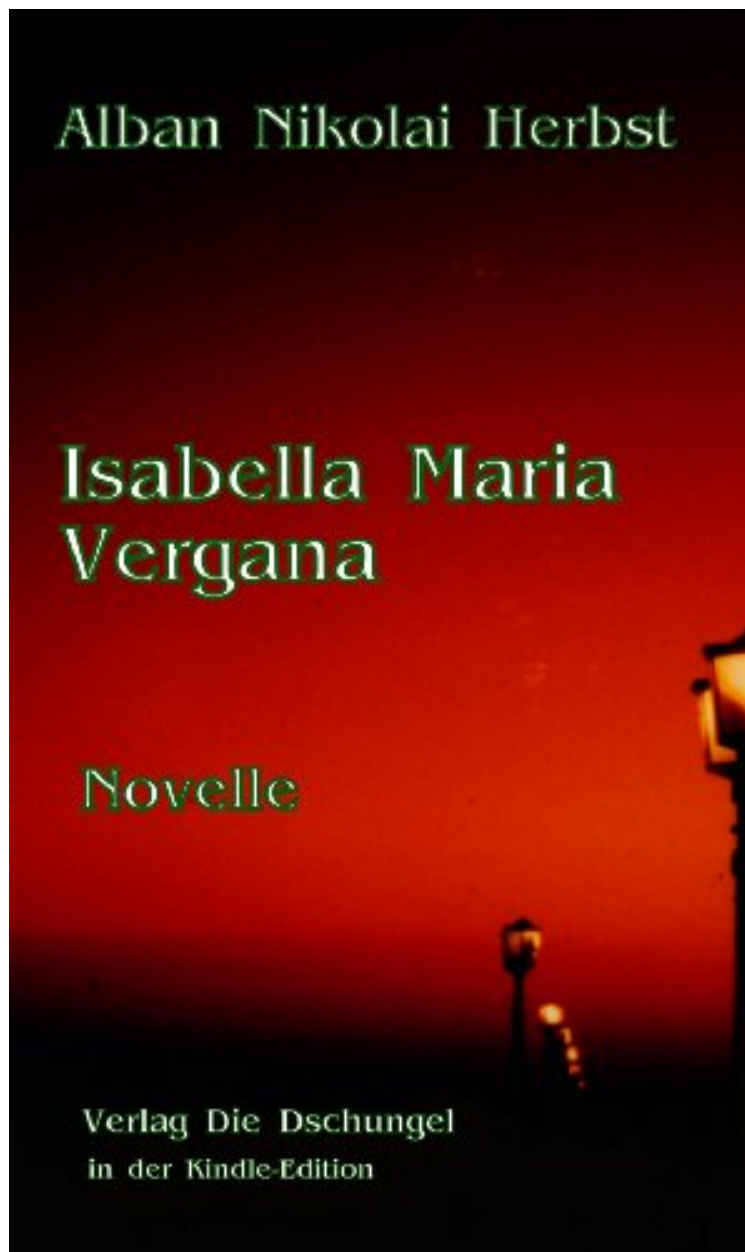


[E-BOOK] Isabella Maria Vergana

## Isabella Maria Vergana

*Von Herbst Alban Nikolai*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #593997 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-27Erscheinungsdatum:  
2012-12-27File Name: B00AU82ZW8 | File size: 27.Mb

**Von Herbst Alban Nikolai : Isabella Maria Vergana** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Isabella Maria Vergana:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

faszinierendes Spiel mit Identitäten Von Peter Gogolin Wenn ein Autor konsequent sein eigenes Leben fikionalisiert, wenn ihm noch das scheinbar Alltägliche zur Literatur wird, dann kommt unweigerlich der Moment, in dem ihm auch die Fiktion im eigenen Leben begegnen muss. Alban Nikolai Herbst, Autor und Hauptfigur der hinreichend erotischen Novelle "Isabella Maria Vergana" passiert genau das. Er trifft ihn Linz, am Rande eines Autorentreffens, die Sngerin Vergana, von der ihm schrittweise bewusst wird, dass er sie lange schon kennt, dass er sie erstmals gar in ihrer Kindheit traf, auf einer Südamerikareise, von der er aber mit ebensolcher Gewissheit sagen kann, dass er diese Reise niemals gemacht hat. Wieder fühlt er sich magisch von ihr angezogen und lässt sich in ihren Bann ziehen, bis ihm klar wird, dass sie ihm seit Jahren mit einer Art Besessenheit folgt und von ihm die Erfüllung eines Versprechens einfordert, das er gemacht hat und doch zugleich niemals gemacht haben kann. Wie einen 'Tulku', ein Geistwesen, das allerdings in Gestalt der 'Vergana' nur allzu körperlich in sein Leben tritt, hat der Autor Herbst, der doch eigentlich "nichts anderes tun will, als seine Geschichten erzählen", hier eine Gestalt geschaffen, die ihn nicht mehr entkommen lassen will. Dass er ihr am Ende doch entkommen ist, behauptet die Novelle zwar, doch dem Leser will scheinen, als müsse das erst die Zukunft zeigen. Ein Text, der der vermeintlichen Sicherheit der eigenen Identität den Boden unter den Füßen wegzieht und den Leser im wahrsten Sinne des Wortes mit der Rimbaudschen Erkenntnis konfrontiert "Ich ist ein anderer." Ein Buch für all diejenigen Leser, die einen Blick hinter die wechselnden Masken der sogenannten Realität nicht fürchten. 2 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solitär Von Farah Day Die Vergana ist eine meiner Lieblingserzählungen von Alban Nikolai Herbst. Unheimlich! Leider habe ich gerade keine Mue, ausführlicher zu schreiben, doch ich wollte unbedingt die Erste sein, die ihr Sterne verleiht.

Kurzbeschreibung Phantastische Novelle. "Die Vergana - als Erzählung und als Figur - legt so sehr Zwiespältigkeiten frei, nicht nur in Männern (...), sondern auch in Frauen, ich finde einen Schlüsselsatz, sie lie ihn "symbolisch dasselbe mit ihr tun", und dann diese Mädchentanzbeschreibung, die Brisanz dieser nicht eindeutigen Opferrolle, das ist wohl schwer zu lesen. Gerade die gnadenlose Verquickung von Autor-Erzähler-Protagonist macht für mich den Reiz, die Macht dieser Geschichte aus, weil sie die anderen Verquickungen in jedem von uns blolegt." ConAlma in "Die Dschungel. Anderswelt":

<http://albannikolaiherbst.twoday.net/stories/2853125/#2857207> Kurzbeschreibung Phantastische Novelle. "Die Vergana - als Erzählung und als Figur - legt so sehr Zwiespältigkeiten frei, nicht nur in Männern (...), sondern auch in Frauen, ich finde einen Schlüsselsatz, sie lie ihn "symbolisch dasselbe mit ihr tun", und dann diese Mädchentanzbeschreibung, die Brisanz dieser nicht eindeutigen Opferrolle, das ist wohl schwer zu lesen. Gerade die gnadenlose Verquickung von Autor-Erzähler-Protagonist macht für mich den Reiz, die Macht dieser Geschichte aus, weil sie die anderen Verquickungen in jedem von uns blolegt." ConAlma in "Die Dschungel. Anderswelt":  
<http://albannikolaiherbst.twoday.net/stories/2853125/#2857207>